

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Ehrwald/Tirol, 1959-01-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

am 27. I., 1959

zur Zeit Ehrwald, Tirol

Sehr verehrter Herr Dr. Bürgin,-

haben Sie besten Dank für Ihren freundlichen Brief.
Mit Ihren Placierungsvorschlägen bin ich natürlich
einverstanden.

Was die Erscheinungs-Orte-und-Termine der beiden fraglichen
T.M.-Texte angeht, so ist das Vorwort zu SCHOOL FOR BARBARIANS
zunächst auf englisch und in Amerika erschienen und zwar anno
1937. Die deutsche Ausgabe des Buches (ZEHN MILLIONEN KINDER)
erschien bei Querido, Amsterdam, im Jahre 1938 oder 1939
(dies, scheint mir, müsste Dr. Hirsch leicht eruieren können).
Der Name des (inzwischen längst liquidierten) amerikanischen
Verlages ist mir entfallen, und leider besitze ich nicht ein
Exemplar von SCHOOL FOR BARBARIANS.

Der kleine Pfeffermühlentext war, soweit ich mich erinnere,
nur im New Yorker Programm-Heft der PFEFFERMUEHLE abgedruckt.
Einen Ausschnitt daraus brachte vor etwa zwei Jahren die
Zeitschrift DAS SCHÖNSTE (Kindler, München) in einer Sondernum-
mer "Cabaret".

Eben sehe ich, dass Sie auch nach den kurzen Nachruf für
Hans Feist fragen. Der ist nirgends erschienen, sondern wurde
nur bei der Zürcher Trauerfeier für den Verstorbenen von
einer Freundin (der Schauspielerin Alice Lach) vorgelesen.

Und nun beeile ich mich, den Brief auf die Post zu bringen,
in der Hoffnung, er möchte noch rechtzeitig bei Ihnen eintreffen.

Vielen Dank auch für Ihre guten Wünsche. Ich kann sie
brauchen und bin,

mit den freundlichsten Grüßen,

Ihre ergebene



Sehr verehrter Herr Dr. Burstin,

haben Sie besten Dank für Ihren freundlichen Brief.
Mit Ihren Platschervorschlägen bin ich natürlich
einverstanden.

Was die Erscheinungs- und -Termin der beiden freigegeben
T.M.-Texte angeht, so ist das Vorwort zu SCHOOL FOR BARBARANS
zunächst auf englisch und in Amerika erschienen und zwar anno
1937. Die deutsche Ausgabe des Buches (ZEHN MILLIONEN KINDER)
erschien bei Querido, Amsterdam, im Jahre 1938 oder 1939
(dies, scheint mir, Meiste Dr. Hirsch leicht eruieren können).
Der Name des (französischen) Schriftstellers (amerikanischen)
Verfasser ist mir entfallen, und leider besitze ich nicht ein
Exemplar von SCHOOL FOR BARBARANS.

Der kleine Plattenentwurf war, soweit ich mich entsinnere,
nur im New Yorker Programm-Buch der PROPERMURDER abgedruckt.
Einen Ausschnitt daraus brachte vor etwa zwei Jahren die
Zeitschrift DAS SCHÖNSTE (Kinder, München) in einer Sonderaus-
gabe "Caperet".

Eben sehe ich, dass Sie auch nach der kurzen Nachruf für
Hans nicht fragen. Der ist nirgends erschienen, sondern wurde
nur bei der Zürcher Transferier für den Verstorbenen von
einer Freundin (der Schauspielerin Alice Lach) vorlesen.
Und nun besitze ich nicht den Brief auf die Post zu bringen.
In der Hoffnung, er möchte noch rechtzeitig bei Ihnen eintriften.
Mit dem besten Dank auch für Ihre freundliche. Ich kann sie
nicht mehr.

Mit den freundlichsten Grüßen,

Ihre ergebene



204/96

Dr. Hans Burgin
Flensburger Strasse 10
Kappeln/Schlei
D. B. R.

[27. I. 59]